

**Zweite Satzung zur Änderung
der Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang
Smart Production an der Hochschule Stralsund**

vom 21. Juni 2022

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Hochschule Stralsund die folgende Änderungssatzung:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Smart Production an der Hochschule Stralsund vom 24. Februar 2021 (veröffentlicht auf der Homepage der Hochschule Stralsund), zuletzt geändert durch die erste Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Smart Production vom 02. Februar 2022, wird wie folgt geändert:

In § 5 Absatz 2 wird die Tabelle Pflichtmodule wie folgt geändert:

- a) In der ersten Spalte wird in der Zeile 4 die Modulnummer „2120“ durch die Angabe „2123“, in der Zeile 8 die Modulnummer „2130“ durch die Angabe „2133“ und in der Zeile 12 die Modulnummer „2000“ durch die Angabe „2003“ ersetzt.
- b) Ebendort wird in der Zeile 20 die Bezeichnung „FMBWB 4800 Englisch für Wirtschaft und Technik“ durch die Angabe „FMBWB 4800 Englisch für Wirtschaft und Technik B2“ ersetzt.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Hochschule Stralsund in Kraft.

2. Diese Änderungssatzung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2021/2022 an der Hochschule Stralsund für den Bachelor-Studiengang Smart Production immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Stralsund vom 24.05.2022 und der Genehmigung der Rektorin vom 21. Juni 2022.

Stralsund, den 21. Juni 2022

**Die Rektorin
der Hochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Prof. Dr.-Ing. Petra Maier**

Veröffentlichungsvermerk: Diese Satzung wurde am 22. Juni 2022 auf der Homepage der Hochschule Stralsund veröffentlicht.